

**ZAHLEN, DATEN,**

**FAKTEN**

**Nachhaltigkeitsbericht 2015/2016 – Anhang**

Allgemeine und spezifische Angaben nach GRI G4 und PIANC

# Inhalt

## Allgemeine Standardangaben

	Übersicht I	2
G4-9	Größe der Organisation	3
G4-10	Personalkennzahlen	3
G4-11	Vereinbarungen zu Kollektivverhandlungen	3
G4-12	Lieferkette der Organisation	3

## Spezifische Standardangaben

	Übersicht II	4
G4-EC4	Finanzielle Unterstützung seitens der Regierung	5
PO1	Flächenproduktivität	5
PO2	Seeseitiges Frachtaufkommen	5
G4-EN3	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	5
G4-EN6	Verringerung des Energieverbrauchs	6
G4-EN8	Gesamtwasserentnahme nach Quelle	6
G4-EN15	Direkte THG-Emissionen (SCOPE 1)	6
G4-EN16	Indirekte THG-Emissionen (SCOPE 2)	6
G4-EN19	Reduzierung der THG-Emissionen	6
G4-EN21	Stickoxide, Schwefeloxide und andere signifikante Luftemissionen	6
G4-EN22	Gesamtvolumen der Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort	6
G4-EN23	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode	7
G4-EN27	Bekämpfung der ökologischen Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	7
G4-SO1	Einbindung lokaler Gemeinschaften an den Geschäftsstandorten	8
G4-SO3	Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	8
G4-SO4	Kommunikation von Maßnahmen und Schulungen zur Korruptionsbekämpfung	8
G4-SO5	Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	8
G4-LA1	Neueinstellungen und Fluktuation	8
G4-LA6	Unfallarten und -häufigkeiten in der Organisation	9
G4-HR3	Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	9
	Impressum	9

## ÜBERSICHT I

### Allgemeine Standardangaben

Strategie und Analyse	Kommentar	Tabellenteil Seite	NB-Kapitel
<b>G4-1</b> Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers über den Stellenwert der Nachhaltigkeit für die Organisation			Vorwort
<b>Organisationsprofil</b>			
<b>G4-3</b> Name der Organisation	Hamburg Port Authority AöR		1.1
<b>G4-4</b> Wichtigste Marken, Produkte und Dienstleistungen			1.1
<b>G4-5</b> Hauptsitz der Organisation	Freie und Hansestadt Hamburg		1.1
<b>G4-6</b> Land der Geschäftstätigkeit	Deutschland		1.1
<b>G4-7</b> Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	siehe auch Geschäftsbericht		1.1
<b>G4-8</b> Belieferte Märkte			1.1
<b>G4-9</b> Größe der berichtenden Organisation		3	5.1
<b>G4-10</b> Gesamtbelegschaft nach Beschäftigungsart und Arbeitsvertrag		3	5.1
<b>G4-11</b> Arbeitnehmer, die unter Kollektivvereinbarungen fallen		3	5.1
<b>G4-12</b> Lieferkette der Organisation		3	5.5
<b>G4-13</b> Wichtige Veränderungen während des Berichtszeitraums der Organisation oder ihrer Lieferkette			1.1
<b>G4-14</b> Vorsorgeprinzip			1.1, 5.3
<b>G4-15</b> Von der Organisation unterstützte Chartas, Prinzipien oder Initiativen			1-5
<b>G4-16</b> Mitgliedschaften in Verbänden	Liste auf Nachfrage		
<b>Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen</b>			
<b>G4-17</b> Unternehmen im konsolidierten Jahresabschluss	siehe Geschäftsbericht Seite 9		1.1
<b>G4-18</b> Bestimmung der Berichtsinhalte und Abgrenzung von Aspekten			1.3
<b>G4-19</b> Wesentliche Aspekte	siehe Übersicht spezifische Angaben		1.3
<b>G4-20</b> Abgrenzung jedes wesentlichen Aspekts innerhalb der Organisation	detailliert auf Nachfrage		1.3
<b>G4-21</b> Abgrenzung jedes wesentlichen Aspekts außerhalb der Organisation	detailliert auf Nachfrage		1.3
<b>G4-22</b> Auswirkungen von Neuformulierungen	siehe G4-13		1.3
<b>G4-23</b> Änderungen im Umfang und in den Grenzen der Aspekte im Vergleich zu früheren Berichtszeiträumen			1.3
<b>Einbindung von Stakeholdern</b>			
<b>G4-24</b> Liste eingebundener Stakeholder-Gruppen			1.3
<b>G4-25</b> Grundlage für die Ermittlung und die Auswahl der eingebundenen Stakeholder			1.3
<b>G4-26</b> Ansatz der Organisation zur Einbindung von Stakeholdern – Art, Häufigkeit und Stakeholder-Gruppe			1.3
<b>G4-27</b> Wichtige Themen und Anliegen von Stakeholdern			1.3
<b>Berichtsprofil</b>			
<b>G4-28</b> Berichtszeitraum	2015–2016		1.3
<b>G4-29</b> Datum des vorhergehenden Berichts	2015 veröffentlicht über 2013–2014		
<b>G4-30</b> Berichtszyklus	zweijährig		1.3
<b>G4-31</b> Kontaktstelle für Informationen zum Bericht			Impressum
<b>G4-32</b> In-Übereinstimmung-Option	„core“		1.3
<b>G4-33</b> Externe Prüfung des Berichts	Ebner Stolz GmbH & Co. KG		1.3
<b>Unternehmensführung</b>			
<b>G4-34</b> Führungsstruktur der Organisation	Organigramm		1.1
<b>Ethik und Integrität</b>			
<b>G4-56</b> Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen der Organisation (Verhaltens- und Ethikkodizes)			Vorwort, 1.1

## ALLGEMEINE STANDARDANGABEN

### Organisationsprofil

G4-9 Größe der Organisation	Einheit	2013	2014	2015	2016
Geschäftsstandorte	Anzahl	1	1	1	1
Umsatzerlöse	Mio. €	281	176	182	185
Eigenkapital	Mio. €	1.017	1.098	1.047	1.010
Fremdkapital (inkl. Sonderposten)	Mio. €	818	833	941	1.059
Gesamtaktiva	Mio. €	1.836	1.931	1.988	2.069

G4-10 Personalkennzahlen	Einheit	2013	2014	2015	2016
Summe aller Beschäftigungsverhältnisse	Köpfe	2.092	2.060	1.977	1.933
Beschäftigte, männlich	Köpfe	1.642	1.621	1.553	1.515
Beschäftigte, weiblich	Köpfe	450	439	425	418
Aktiv Beschäftigte, gesamt	Köpfe	1.819	1.810	1.764	1.749
Beschäftigte in Teilzeit	Köpfe	255	258	241	232
Beschäftigte in Teilzeit, männlich	Köpfe	-	119	103	90
Beschäftigte in Teilzeit, weiblich	Köpfe	-	139	138	142
Aktiv Beschäftigte (festangestellt)	Köpfe	1.775	1.764	1.730	1.721
Aktiv Beschäftigte (festangestellt), männlich	Köpfe	1.422	1.419	1.376	1.371
Aktiv Beschäftigte (festangestellt), weiblich	Köpfe	353	345	354	350
Aktiv Beschäftigte (befristet)	Köpfe	44	46	34	28
Aktiv Beschäftigte (befristet), männlich	Köpfe	25	23	24	17
Aktiv Beschäftigte (befristet), weiblich	Köpfe	19	23	10	11
Nicht aktiv Beschäftigte (Azubis, Beurlaubte, Abgeordnete und Sonstige)	Köpfe	273	250	213	184
Ausbildungsverhältnisse (inkl. dualer Studenten und Beamtenanwärter)	Köpfe	109	90	82	65
Ausbildungsverhältnisse (inkl. dualer Studenten und Beamtenanwärter), männlich	Köpfe	94	79	75	60
Ausbildungsverhältnisse (inkl. dualer Studenten und Beamtenanwärter), weiblich	Köpfe	15	11	7	5
Beamte (aktiv)	Köpfe	183	182	177	174
Beamte (aktiv), männlich	Köpfe	131	129	125	124
Beamte (aktiv), weiblich	Köpfe	52	53	52	50
Auszubildendenquote	%	5,2	4,4	3,7	3,1
Durchschnittsalter	Jahr	45,0	46,0	45,9	46,2
Teilzeitquote	%	12,2	12,5	12,2	12,0
Frauenanteil	%	20,5	20,3	20,6	20,6

Der wesentliche Teil der Geschäftstätigkeit wird von den Beschäftigten der HPA durchgeführt.

G4-11 Vereinbarungen zu Kollektivverhandlungen	Einheit	2013	2014	2015	2016
Prozentsatz der Arbeitnehmer, die unter Kollektivvereinbarungen fallen	%	99,8	99,7	99,7	99,7

G4-12 Lieferkette der Organisation	Einheit	2013	2014	2015	2016
Lieferkette – Bestellwert	Mio. €	209,8	390,8	260,0	287,7
Lieferkette – Bestellwert in Deutschland	Mio. €	208,9	372,4	258,5	273,6
Lieferkette – Bestellwert ausländischer Lieferanten	Mio. €	0,9	18,4	1,4	14,0
Länder, die liefern	Anzahl	20	17	16	16
Lieferanten, gesamt	Anzahl	2.511	2.628	2.257	2.270

## ÜBERSICHT II

### Spezifische Standardangaben

Angaben zum Managementansatz	Tabellenteil Seite	NB-Kapitel
<b>G4-DMA</b>		1.1
<b>Wirtschaftliche Leistung</b>		
<b>G4-EC1</b> Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert <sup>1)</sup>		
<b>G4-EC2</b> Chancen und Risiken durch den Klimawandel		5.5
<b>G4-EC4</b> Finanzielle Unterstützung seitens der Regierung	5	1.2
<b>PO1</b> Flächenproduktivität	5	1.2, 2.1
<b>Marktpräsenz</b>		
<b>PO2</b> Seeseitiges Frachtaufkommen	5	1.2
<b>PO3</b> Wirtschaftliche Verletzlichkeit		1.2
<b>Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen</b>		
<b>G4-EC7</b> Infrastrukturinvestitionen		2, 3
<b>G4-EC8</b> Art und Umfang indirekter wirtschaftlicher Auswirkungen		1.2, 2.2.1
<b>PO4</b> Effizienz der Hafeninfrastuktur		3.1, 3.2
<b>PO5</b> Transportaufkommen und Modal Split		1.2
<b>PO6</b> Erreichbarkeit und Verfügbarkeit der Hafeninfrastuktur		3.1, 3.2, 3.3
<b>Beschaffung</b>		
<b>G4-EC9</b> Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten		5.5
<b>Energie</b>		
<b>G4-EN3</b> Energieverbrauch innerhalb der Organisation	5	4, 5
<b>G4-EN6</b> Verringerung des Energieverbrauchs	6	4, 5
<b>Wasser</b>		
<b>G4-EN8</b> Gesamtwasserentnahme nach Quelle	6	
<b>Biodiversität</b>		
<b>G4-EN13</b> Geschützte oder renaturierte Lebensräume		5.2
<b>Emissionen</b>		
<b>G4-EN15</b> Direkte THG-Emissionen (SCOPE 1)	6	5.3
<b>G4-EN16</b> Indirekte THG-Emissionen (SCOPE 2)	6	5.3
<b>G4-EN19</b> Reduzierung der THG-Emissionen	6	4, 5
<b>G4-EN21</b> Stickoxide, Schwefeloxide und andere signifikante Luftemissionen	6	4, 5.4
<b>Abwasser und Abfall</b>		
<b>G4-EN22</b> Gesamtvolumen der Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort	6	
<b>G4-EN23</b> Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode	7	2.2.1, 5.3
<b>Produkte und Dienstleistungen</b>		
<b>G4-EN27</b> Bekämpfung der ökologischen Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	7	2, 3, 4, 5
<b>Transport</b>		
<b>G4-EN30</b> Umweltauswirkungen des Transports		4
<b>Beschäftigung</b>		
<b>G4-LA1</b> Neueinstellungen und Fluktuation	8	5.1
<b>G4-LA2</b> Betriebliche Leistungen, die nur Vollzeitbeschäftigten gewährt werden		5.1
<b>Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</b>		
<b>G4-LA6</b> Unfallarten und -häufigkeiten in der Organisation	9	5.1
<b>Vielfalt- und Chancengleichheit</b>		
<b>G4-LA12</b> Diversitätsindikatoren Kontrollorgane und Beschäftigte		1.1, 5.1
<b>Gleichbehandlung, Diskriminierung</b>		
<b>G4-HR3</b> Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	9	5.1

Lokale Gemeinschaften

G4-SO1	Einbindung lokaler Gemeinschaften an den Geschäftsstandorten	8	1.3, 2, 3
G4-SO2	Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf lokale Gemeinschaften		2, 3

Korruptionsbekämpfung

G4-SO3	Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	8	5.5
G4-SO4	Kommunikation von Maßnahmen und Schulungen zur Korruptionsbekämpfung	8	5.5
G4-SO5	Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	8	5.5

Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen

G4-PR4	Verstöße gegen Vorschriften bezüglich Produktkennzeichnung und -information		5.1
--------	---	--	-----

1) Siehe Finanzbericht 2016 S. 27 ff., Gewinn-und-Verlust-Rechnung, Bilanz und Anlagenspiegel.

## SPEZIFISCHE STANDARDANGABEN

### Wirtschaftliche Leistung

G4-EC4	Finanzielle Unterstützung seitens der Regierung	Einheit	2013	2014	2015	2016
	Von Regierung erhalten – Steuererleichterungen und Gutschriften	Mio. €	0	0	0	0
	Von Regierung erhalten – Subventionen	Mio. €	0	0	0	0
	Von Regierung erhalten – Zuschüsse	Mio. €	237,5	232,0	207,4	214,9
	Von Regierung erhalten – Auszeichnungen	Mio. €	0	0	0	0
	Von Regierung erhalten – Gebührenbefreiung	Mio. €	0	0	0	0
	Von Regierung erhalten – finanzielle Unterstützung von Exportkreditagenturen	Mio. €	0	0	0	0
	Von Regierung erhalten – finanzielle Leistungszulagen	Mio. €	0	0	0	0
	Von Regierung erhalten – andere finanzielle Vorteile	Mio. €	0	0	0	0

PO1	Flächenproduktivität	Einheit	2013	2014	2015	2016
	Hafenabhängige Brutto-Wertschöpfung (direkt + indirekt) im Verhältnis zur Wasserflächennutzung	Mio. €/ha	4,107	4,440		
	Gewicht der transportierten Güter im Verhältnis zur Wasserflächennutzung	t/m <sup>2</sup>	4,88	5,11	4,84	4,85
	Vermietete Fläche in Verhältnis zur verfügbaren und vermietbaren Landfläche	%	-	-	-	90,6

### Marktpräsenz

PO2	Seeseitiges Frachtaufkommen	Einheit	2013	2014	2015	2016
	Passagiere gesamt	Anzahl	552.459	588.690	520.000	722.000
	Transitpassagiere	Anzahl	32.475	29.420	22.570	41.438
	Container TEU	Anzahl	9.257.000	9.729.000	8.821.000	8.907.000

### Energie

G4-EN3	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Einheit	2013	2014	2015	2016
	Verbrauch Benzin	GJ	1.055	964	1.032	1.399
	Verbrauch Diesel	GJ	30.979	19.915	14.171	13.219
	Verbrauch Autogas	GJ	0,20	0,18	0,19	0,15
	Verbrauch Schiffsdiesel	GJ	64.932	61.486	60.334	53.339
	Verbrauch GTL	GJ	-	-	-	2.313
	Stromverbrauch E-Autos	GJ	0	12	34	31
	Kraftstoffverbrauch aus EE – 5 % Bioethanol im Benzin	GJ	53	48	103	140
	Stromverbrauch	GJ	80.680	70.207	73.430	70.083
	Verbrauch Heizöl	GJ	15.228	8.377	10.323	10.284
	Verbrauch Erdgas	GJ	33.516	38.446	35.516	38.402
	Verbrauch Fernwärme	GJ	5.554,00	4.594,00	3.946,00	4.188,18
	Verbrauch Flüssiggas	GJ	2,10	3,04	2,00	1,86
	Verbrauch Propan	GJ	0,541	0,343	0,330	0,290
	Kühlenergieverbrauch	GJ	<2 % vom gesamten Verbrauch			
	Dampfverbrauch	GJ	0	0	0	0

G4-EN3 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Einheit	2013	2014	2015	2016
Verkaufter Strom	GJ	0,0	0,0	282,0	464,9
Energieverbrauch, gesamt	GJ	231.947	204.005	198.789	193.260

G4-EN6 Verringerung des Energieverbrauchs	Einheit	2013	2014	2015	2016
Verringerung Energieverbrauch – direkte Einsparung	GJ	724	411	8.851	532
Einsparung Kraftstoff	GJ	0	12	8.665	32
Einsparung Strom	GJ	354	2	182	500
Einsparung Wärme	GJ	370	0	0	0
Einsparung Kühlung	GJ	0	397	3	0
Einsparung Dampf	GJ	-	-	-	-
Gewähltes Basisjahr		2012	2013	2014	2015

## Wasser

G4-EN8 Gesamtwasserentnahme nach Quelle	Einheit	2013	2014	2015	2016
Spülwasserentnahme aus der Elbe	m <sup>3</sup>	62.558	30.132	87.535	166.034
Wasserentnahme aus Grundwasser	m <sup>3</sup>	0	0	0	0
Wasserentnahme aus direkt von der Organisation gesammeltem Regenwasser	m <sup>3</sup>	0	0	0	0
Wasserentnahme aus Abwasser anderer Organisation	m <sup>3</sup>	0	0	0	0
Wasserentnahme aus Quelle kommunaler Wasserversorger	m <sup>3</sup>	48.754	46.735	62.238	66.414

## Emissionen

G4-EN15 Direkte THG-Emissionen (SCOPE 1)	Einheit	2013	2014	2015	2016
Direkte CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 1 der GHG Protocol Initiative) Äquivalente	t CO <sub>2</sub> eq	8.130	7.444	7.498	7.379
In die Berechnung einbezogene Treibhausgase		CO <sub>2</sub>	CO <sub>2</sub>	CO <sub>2</sub>	CO <sub>2</sub>
Emission des Basisjahres 1990 entspricht dem Referenzjahr 2012	t CO <sub>2</sub> eq	7.938	7.938	7.938	7.938

Quelle der Emissionsfaktoren: Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Leitstelle Klimaschutz

G4-EN16 Indirekte THG-Emissionen (SCOPE 2)	Einheit	2013	2014	2015	2016
Indirekte CO <sub>2</sub> -Emissionen (SCOPE 2 der GHG Protocol Initiative), Äquivalente	t CO <sub>2</sub> eq	670	592	537	526
In die Berechnung einbezogene Treibhausgase		CO <sub>2</sub>	CO <sub>2</sub>	CO <sub>2</sub>	CO <sub>2</sub>
Emission des Basisjahres 1990 entspricht dem Referenzjahr 2012	t CO <sub>2</sub> eq	12.563	12.563	12.563	12.563

Quelle der Emissionsfaktoren: Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Leitstelle Klimaschutz

G4-EN19 Reduzierung der THG-Emissionen	Einheit	2013	2014	2015	2016
THG-Emissionsreduzierungen CO <sub>2</sub> -Äquivalente – direkte Einsparung	t CO <sub>2</sub> eq	13.381,5	10.844,0	12.198,0	10.515,0
In die Berechnung einbezogenen Treibhausgase		CO <sub>2</sub>	CO <sub>2</sub>	CO <sub>2</sub>	CO <sub>2</sub>
Gewähltes Basisjahr		2012	2013	2014	2015
THG-Emissionsreduzierungen CO <sub>2</sub> -Äquivalente – Einsparung SCOPE 1	t CO <sub>2</sub> eq	73,8	1,0	2,0	2,0
THG-Emissionsreduzierungen CO <sub>2</sub> -Äquivalente – Einsparung SCOPE 2	t CO <sub>2</sub> eq	13.307,7	10.844,0	11.365,0	10.246,0
THG-Emissionsreduzierungen CO <sub>2</sub> -Äquivalente – Einsparung SCOPE 3	t CO <sub>2</sub> eq	18	0	831	267

G4-EN21 Stickoxide, Schwefeloxide und andere signifikante Luftemissionen	Einheit	2013	2014	2015	2016
Signifikante Emissionen – NO <sub>x</sub>	kg	50.998	50.212	50.773	47.539
Signifikante Emissionen – SO <sub>x</sub>	kg	1.271	893	1.009	943
Signifikante Emissionen – PM <sub>10</sub>	kg	2.386	2.293	2.380	2.209

## Abwasser und Abfall

G4-EN22 Gesamtvolumen der Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort	Einheit	2013	2014	2015	2016
Gesamtvolumen indirekte Abwassereinleitung – Gebäude und Betriebe	m <sup>3</sup>	43.491	44.291	56.014	59.773
Einleitort		Stadtentwässerung			
Behandlungsmethode		keine			
Wasserqualität		Schmutzwasser			
Gesamtvolumen direkte Abwassereinleitung – Francop (SARA)	m <sup>3</sup>	1.903.870	1.651.356	1.221.502	753.261

**G4-EN22** Gesamtvolumen der Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort

Einheit	2013	2014	2015	2016	
Einleitort	Finkenwerder Vorhafen (Elbe)				
Behandlungsmethode	Sedimentation und Nitrifikation				
Wasserqualität	Überwachungswerte: pH 6,5–8,5; CSB 85 mg/l; Pges 0,6 mg/l; Nges 80 mg/l; NH <sub>4</sub> -N bei T>12 °C 2 mg/l; NO <sub>2</sub> -N 2 mg/l				
Gesamtvolumen direkte Abwassereinleitung – Moorburg Ellerholz	m <sup>3</sup>	475.024	94.583	482.005	293.101
Einleitort	Süderelbe				
Behandlungsmethode	Sedimentation und Enteisung				
Wasserqualität	Überwachungswerte: pH 6,5–8,5; CSB 85 mg/l ; Pges 1 mg/l; Nges 10 mg/l; NH <sub>4</sub> -N 2 mg/l; NO <sub>2</sub> -N 2 mg/l; Fe 4 mg/l; Fe(II) 0,5 mg/l				
Gesamtvolumen direkte Abwassereinleitung – Deponie Feldhofe Ringgraben	m <sup>3</sup>	258.803	185.091	271.808	241.396
Einleitort	Dove-Elbe				
Behandlungsmethode	Sedimentation und Enteisung				
Wasserqualität	Überwachungswerte: pH 6,5–8,5; CSB 85 mg/l ; Pges 0,6 mg/l; Nges bei T>12 °C 8 mg/l; NH <sub>4</sub> -N bei T>12 °C 2 mg/l; NO <sub>2</sub> -N 2 mg/l; Fe 2 mg/l; AOX 120 µg/l; KW 10 mg/l				
Gesamtvolumen direkte Abwassereinleitung – Neuwerk	m <sup>3</sup>	8.462	8.719	8.704	7.858
Einleitort	Deutsche Bucht				
Behandlungsmethode	Kläranlage				
Wasserqualität	85 mg/l CSB; 40 mg/l NPOC, 20 mg/l BSB5; 10 mg/l KW; 120 mg/l AOX; 2 mg/l Fe				
Wiederverwendung von einer anderen Organisation	m <sup>3</sup>	0	0	0	0

**G4-EN23** Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode

Einheit	2013	2014	2015	2016	
Gesamtgewicht gefährlicher Abfälle – Wiederverwendung	t	602	1.600	0	0
Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle – Wiederverwendung	t	5.739	9.773	6	8
Wahlbegründung für Entsorgungsmethode		ökologisch	ökologisch	ökologisch	ökologisch
Gesamtgewicht gefährlicher Abfälle – Recycling	t	2.557	3.077	6.690	10.540
Wahlbegründung für Entsorgungsmethode		ökologisch	ökologisch	ökologisch	ökologisch
Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle – Recycling	t	110	208	183	169
Wahlbegründung für Entsorgungsmethode		ökologisch	ökologisch	ökologisch	ökologisch
Gesamtgewicht gefährlicher Abfälle – Kompostierung	t	0	0	0	0
Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle - Kompostierung	t	616	419	350	270
Wahlbegründung für Entsorgungsmethode		ökologisch	ökologisch	ökologisch	ökologisch
Gesamtgewicht gefährlicher Abfälle – Wiederverwertung	t	0	0	0	0
Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle – Wiederverwertung	t	1.501	1.519	200	178
Wahlbegründung für Entsorgungsmethode		alternativlos	alternativlos	alternativlos	alternativlos
Gesamtgewicht gefährlicher Abfälle – Müllverbrennung	t	1.535	1.576	3.532	2.421
Wahlbegründung für Entsorgungsmethode		alternativlos	alternativlos	alternativlos	alternativlos
Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle – Müllverbrennung	t	872	160	320	231
Wahlbegründung für Entsorgungsmethode		wirtschaftlich	wirtschaftlich	wirtschaftlich	wirtschaftlich
Gesamtgewicht gefährlicher Abfälle – Tiefversenkung	t	0	0	0	0
Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle – Tiefversenkung	t	0	0	0	0
Gesamtgewicht gefährlicher Abfälle – Deponie	t	117.799	106.351	23.377	51.056
Wahlbegründung für Entsorgungsmethode		alternativlos	alternativlos	alternativlos	alternativlos
Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle – Deponie	t	10.035	5.011	270	160
Wahlbegründung für Entsorgungsmethode		wirtschaftlich	wirtschaftlich	wirtschaftlich	wirtschaftlich
Gesamtgewicht gefährlicher Abfälle – Lagerung am Standort	t	0	0	0	0
Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle – Lagerung am Standort	t	0	0	0	0
Gesamtgewicht gefährlicher Abfälle – andere	t	0	0	0	0
Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle – andere	t	0	0	0	0

**Produkte und Dienstleistungen**

**G4-EN27** Bekämpfung der ökologischen Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen

Einheit	2013	2014	2015	2016	
Maßnahmen zur Reduzierung der ökologischen Auswirkungen	Anzahl	8	5	9	4

## Lokale Gemeinschaften

G4-SO1	Einbindung lokaler Gemeinschaften an den Geschäftsstandorten	Einheit	2013	2014	2015	2016
	Prozentsatz der Geschäftsstandorte, bei denen Maßnahmen zur Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogramme umgesetzt wurden	%	100	100	100	100

## Korruptionsbekämpfung

G4-SO3	Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft werden	Einheit	2013	2014	2015	2016
	Auf Korruptionsrisiken geprüfte Standorte	Anzahl/geprüft	1/100	1/100	1/100	1/100
	Korruptionsrisiken	Vermögensschäden				

G4-SO4	Kommunikation von Maßnahmen und Schulungen zur Korruptionsbekämpfung	Einheit	2013	2014	2015	2016
	Info an Kontrollorgane	%	100	100	100	100
	Info an Mitarbeiter (Aufschlüsselung nach Mitarbeiterkategorie nicht erforderlich)	%	100	100	100	100
	Info an Geschäftspartner je Geschäftspartner-Typ	%	100	100	100	100
	Geschulte Mitglieder Kontrollorgan	%	0	0	0	0
	Geschulte Mitarbeiter (Aufschlüsselung nach Mitarbeiterkategorie nicht erforderlich)	%	100 in 5 Jahren			

G4-SO5	Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	Einheit	2013	2014	2015	2016
	Korruptionsfälle	Anzahl	0	0	0	0
	Entlassungen/Abmahnungen wegen Korruption	Anzahl	0	0	0	0
	Fälle mit Geschäftspartnern, deren Verträge beendet wurden	Anzahl	0	0	0	0
	Öffentliche Klagen gegen Mitarbeiter	Anzahl	0	0	0	0

## Beschäftigung

G4-LA1	Neueinstellungen und Fluktuation	Einheit	2013	2014	2015	2016
	Summe aller Neueinstellungen/Rate	Köpfe/%	-	45/2,49	39/2,21	43/2,46
	davon Frauen/Rate	Köpfe/%	-	11/0,61	10/0,57	14/0,80
	davon Frauen im Alter unter 30/Rate	Köpfe/%	-	4/0,22	0/0,00	7/0,40
	davon Frauen im Alter 30 bis 50/Rate	Köpfe/%	-	5/0,28	10/0,57	7/0,40
	davon Frauen im Alter über 50/Rate	Köpfe/%	-	2/0,11	0/0,00	0/0,00
	davon Männer/Rate	Köpfe/%	-	34/1,89	29/1,64	29/1,66
	davon Männer im Alter unter 30/Rate	Köpfe/%	-	9/0,50	6/0,34	4/0,22
	davon Männer im Alter 30 bis 50/Rate	Köpfe/%	-	23/1,27	17/0,96	23/1,32
	davon Männer im Alter über 50/Rate	Köpfe/%	-	2/0,11	6/0,34	2/0,11
	Summe Fluktuation, gesamt/Rate	Köpfe/%	0/4,73	68/3,76	93/5,27	65/3,71
	Fluktuation Frauen/Rate	Köpfe/%	-	12/0,66	15/0,85	13/0,74
	davon Frauen im Alter unter 30/Rate	Köpfe/%	-	5/0,28	2/0,11	2/0,11
	davon Frauen im Alter 30 bis 50/Rate	Köpfe/%	-	4/0,22	4/0,23	7/0,40
	davon Frauen im Alter über 50/Rate	Köpfe/%	-	3/0,17	9/0,51	4/0,22
	Fluktuation Männer/Rate	Köpfe/%	-	56/3,09	78/4,42	52/2,97
	davon Männer im Alter unter 30/Rate	Köpfe/%	-	7/0,39	4/0,23	1/0,05
	davon Männer im Alter 30 bis 50/Rate	Köpfe/%	-	14/0,77	21/1,19	18/1,02
	davon Männer im Alter über 50/Rate	Köpfe/%	-	35/1,93	53/3,00	33/1,88
	Summe aller ausgeschiedenen Mitarbeiter	Köpfe	86	68	93	65

## Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

G4-LA6 Unfallarten und -häufigkeiten in der Organisation	Einheit	2013	2014	2015	2016
Fehlzeiten (Abwesenheitsrate)	%	9,27	8,79	9,60	9,80
davon Männer	%	9,24	8,72	9,50	9,70
davon Frauen	%	9,38	9,04	10,10	10,30
Verletzungsrate <sup>1)</sup> (Unfälle/Gesamtbelegschaft)		0,040	0,036	0,039	0,034
davon Männer	%	83,5	90,8	94,1	95,0
davon Frauen	%	16,5	9,2	5,9	5,0
Berufskrankheitsrate im Berichtszeitraum (Anzahl Anträge)		0,22	0,00	8,00	8,00
davon Männer	%	100	0	100	100
davon Frauen	%	0	0	0	0
Art der Verletzung		Distorsion (Zerrungen/Verstauchungen), Prellung, Verbrennungen, Verletzungen durch elektr. Strom			
Ausfallquote <sup>2)</sup> bedingt durch Unfälle (Ausfalltage/geplante Arbeitstage)		0,0022	0,0011	0,0019	0,0019
davon Männer	%	89,0	90,0	96,4	97,4
davon Frauen	%	11,00	9,00	3,59	4,30
Arbeitsunfall mit Todesfolge	Köpfe	0	0	0	0

Die HPA haftet nicht für Vertragspartner.

1) §2 Unfallverhütungsvorschrift – kein Regelwerk.

2) Ohne kleine Verletzungen; Tag = geplanter Arbeitstag; melde- und nicht meldepflichtige Unfälle, keine Wegeunfälle.

G4-HR3 Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Einheit	2013	2014	2015	2016
Diskriminierungsfälle	Anzahl	1	0	0	0
Status und ergriffene Maßnahmen im Falle eines Vorfalles		abgeschlossen - es lag keine Benachteiligung vor			

## Impressum

Herausgeber

**Hamburg Port Authority AöR**

Neuer Wandrahm 4

20457 Hamburg

Tel.: +49 40 42847-0

[www.hamburg-port-authority.de](http://www.hamburg-port-authority.de)

© HPA, 12/17